

Themen & Termine Oktober 2020: JAK, Mobilität und Musterregion

Themen

- Durch die Corona-Pandemie musste der [BUND KV Reutlingen](#) seine **Jahreshauptversammlung** auf den 01.10. 2020 verschieben. Unter Einhaltung der vorgegebenen Auflagen eröffnete um 19:30 Uhr Herr [Dr. Philipp Unterweger](#) die sehr gut besuchte Veranstaltung mit seinem Vortrag "Blühende Wiesen und Weiden: Ein Modell gegen das Insektensterben". Unterweger hielt ein Plädoyer für mehr "Faulheit" bei der Grünflächenpflege im Siedlungsgebiet (solange es sich nicht um Trittrassen handelt). Positive Effekte seien geringe Kosten, geringerer Zeitaufwand sowie eine signifikante Erholung der Insektenbiomasse - und Vielfalt, wie Untersuchungen der Initiative "Bunte Wiese" in Tübingen zeigten. Er plädiert außerdem für Weideviehhaltung in der Landwirtschaft und einer Abkehr von flächendeckender, häufiger Mahd in kurzer Zeit, die der Wiesenfauna kaum eine Überlebenschance ließen. Nach einer anregenden Diskussion zum Vortrag wurden die weiteren Punkte der Tagesordnung im Eilverfahren abgehandelt. Im [Halbjahresbericht](#) kann man nachlesen, dass die Gruppe trotz Corona erfreulich viele Aktivitäten entfaltet hat.
- Auch die **Jahreshauptversammlung des BUND RV Neckar-Alb** wird am 14.10.2020 verspätet aber "vor Ort" stattfinden. Alle Freund*innen und Mitglieder sind herzlich eingeladen! Weitere Infos [hier](#).
- Am 22.09.2020 fand mit Verspätung und unter Corona-Auflagen [die offizielle Gründungssitzung](#) (zweiter Beitrag von oben) des **BUND OV Ammerbuch** statt. Bereits zuvor waren sowohl das Leitungsgremium als auch weitere Mitglieder in den Bereichen Flächennutzung (inklusive mehrerer Stellungnahmen zu Bebauungsplänen), Lichtverschmutzung, Gewässer und naturnahes Siedlungsgrün tätig geworden. Weitere Infos über die Gruppe und wie man mitmachen kann, gibt es [hier](#).
- Zum geplanten Neubau der **B27** zwischen Bodelhausen und Nehren im Steinlachtal, insbesondere der sogenannten "**Endelbergstrasse**", verfassten der LNV AK Tübingen und der BUND RV Neckar-Alb neben zahlreichen anderen Einwander*innen eine [Stellungnahme](#), die fristgerecht beim Regierungspräsidium Tübingen eingereicht wurde. Beide Verbände halten diese "Vorzugsvariante" des RP Tübingen aus Gründen des Naturschutzes, des Klimaschutzes, des Bodenschutzes, der Landwirtschaft und des Schutzes der Anwohner*innen für veraltet und nicht akzeptabel. Detaillierte Informationen zum Eingriffsverfahren findet man beim [Bündnis für nachhaltige Mobilität](#). Es ist übrigens eine Grünbrücke (direkt neben einer LKW-Rastanlage) über diese lebensraumzerschneidende Trasse geplant, aber ob sie z. B. die vereinzelt vorkommenden, europaweit geschützten Luchse (2015 und 2016 wurde jeweils ein Männchen im Steinlachtal gesichtet!) finden würden? Auf der anderen Seite der Alb wurde erst vor wenigen Tagen wieder einmal (!) ein Luchs in BW [von einem Auto "erlegt"](#).
- Im September-Newsletter erwähnten wir ein Fachpapier zur Pestizidabdrift und die Auswirkungen auf Blühstreifen. Jetzt veröffentlichte das [Münchner Umweltinstitut](#) eine [umfassende Studie](#), die zeigt, dass **138 Pestizide und ihre Abbauprodukte**, gern auch als "Cocktail", fast flächendeckend nachgewiesen werden können - mit noch unbekanntem Auswirkungen auf Natur (Insektensterben?) und Gesundheit (zunehmende Allergien?). Ein Nebeneffekt ist die wirtschaftliche Schädigung von Biobetrieben durch spritzende Nachbarn.

Diese Studie widerlegt nicht zuletzt die von der Agroindustrie gern verbreitete These, dass die Wirkstoffe - zum Beispiel das Totalherbizid Glyphosat - in kurzer Zeit völlig abgebaut und damit unschädlich seien.

Umso bedauerlicher, dass der Landrat des **Landkreises Tübingen** den **Vorschlag** von LNV AK Tübingen und BUND RV NA, sich für die Auszeichnung "**Biomusterregion**" des Landes zu bewerben, ablehnt. Begründung in Kurzfassung: Regionale Bauernhöfe und Lebensmittelherzeugung stärken (einverstanden!), aber "Bio" oder die Umstellung darauf nicht bevorzugen. Hoffen wir, dass hier noch nicht das letzte Wort gesprochen wurde.

- Zum **deutschlandweiten Treffen der Biosphärenreservate im BSG Schwäbische Alb** waren auch Vertreter*innen der Naturschutzverbände eingeladen. Am Abend gab es u. a. die Möglichkeit, in Metzingen-Neuhausen an einer Weinprobe teilzunehmen. Der Aufsichtsratsvorsitzende berichtete von der Schwierigkeit, biologisch angebaute, weitgehend pilzresistente, sogenannte Piwi-Sorten, die gut schmecken, deren "neumodische" Namen jedoch manche Weintrinker*innen abschrecken, zu vermarkten. Dann lieber den klassischen, rund vierzehn Mal gespritzten Müller-Thurgau!?

Der Klimawandel mache mit Hitze, Trockenheit, Hagel und dem zunehmend "unausgeglichenem" Klima auch dem Weinanbau im Ermstal zu schaffen, so der Vorsitzende. In seiner Jugend sei Mitte Oktober die Hauptlesephase gewesen, jetzt sei die Traubenlese schon um den 20. September so gut wie beendet. Er könne nicht verstehen, dass manche Leute immer noch am Klimawandel zweifelten.

- BUND Landesverband, FFF, DUH und Naturfreunde luden zu einer sehens- und hörenswerten **Pressekonferenz** zur Novellierung des **baden-württembergischen Klimaschutzgesetzes** ein. Tenor: Ziele und Maßnahmen verbindlicher festlegen!

Termine (Details s. [hier](#))

- Donnerstag, 08.10. **Vortrag: Streuobstwiese für Insektenvielfalt** beim **BUND OV Ammerbuch**

- Samstag, 10.10 **Landschaftspflegetag Weggental** mit dem BUND OV Rottenburg, Anmeldung bitte unter walter.hahn@buergerstiftung.rottenburg.de

- Dienstag, 13.10. **Infostand** des Tübinger Bündnisses InnenStadtStrecke (TueBISS) vor der Hepperhalle

- Mittwoch, 14.10. **Jahreshauptversammlung** des BUND RV Neckar-Alb, Anmeldung bitte unter bund.neckar-alb@bund.net

- Donnerstag, 15.10. **Online-Workshop** "Umweltaktivismus strategisch gestalten in Zeiten von Corona" der Heinrich-Böll-Stiftung, Anmeldung bitte unter kilchling@boell-bw.de

- Freitag, 16.10. **Critical Mass** Tübingen für die Verkehrswende, dieses Mal auf der B 27!

- Samstag, 17.10. **Spaziergang** im Arbachtal u. a. mit dem BUND KV Reutlingen gegen das geplante Wohngebiet "Galgenrain"

- Mittwoch, 21.10. BUND-Seminar "**Verbundene Landschaft - lebendige Vielfalt. Biotopverbund in der Praxis**". Die Einladung und Anmeldeinfos im Anhang

Freitag, 23.10. - Montag, 26.10. **Jugendaktionskongress (JAK) 2020** der BUNDjugend, Jetzt [hier](#) anmelden :-)!

Da die Formatierung unseres Newsletter bei manchen Empfänger*innen verloren geht, hier auch als pdf. Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? - Einfach bitte eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken.

Schöne Herbsttage wünschen

Lisa Schwirtz und Barbara Lupp

Foto (Lupp): Die Herbstzeitlose: Nicht beliebt bei Weidetierhaltern, aber umso mehr bei Insekten. Welche Wildbiene ist das?